

Beeinträchtigung berücksichtigen

Studierende mit chronischen Erkrankungen

Chronische Krankheit

Chronische Krankheiten sind in der Regel nicht heilbar. Hierunter fallen bspw. Allergien, Asthma, Diabetes, Epilepsie, Multiple Sklerose oder Herzkrankheiten. Studierende mit chronischen Erkrankungen sind kontinuierlich auf medizinische Behandlung und Betreuung angewiesen und infolgedessen in ihrer Teilhabe massiv eingeschränkt. Die Betroffenen müssen ihren Studienalltag eng mit ihrer Lebensführung abstimmen: Auswahl bestimmter Nahrungsmittel, Medikamenteneinnahme innerhalb der Lehrveranstaltung, Vermeidung von Umweltreizstoffen, Einkalkulieren von Ruhephasen. Die weiteren Tipps helfen dabei, einen Eindruck über mögliche Beeinträchtigungen im Studienalltag zu gewinnen und chronische Krankheiten mit einfachen Vorbereitungen zu berücksichtigen:

Mögliche Beeinträchtigung

- Schwierigkeiten bei langfristiger Planung
- Hohe Fehlzeiten
- Medikamenteneinnahme, Essen innerhalb der Lehrveranstaltung u.a.

- Konzentrationsschwierigkeiten
- Leistungserbringung
- Studienunterbrechung

Nachteilsausgleich/Unterstützung*

- Ersatzleistungen, wenn regelmäßige Teilnahmen an Lehrveranstaltungen nicht möglich sind
- Alternative Regelungen zur Anwesenheitspflicht und zum Gesamtprüfungsverlauf
- Ergänzungen zur Präsenzlehre

- Zeitverlängerung
- Kleinere Arbeitseinheiten
- Keine Blockprüfungen
- Mehr/längere Pausen

*Weiterführende Informationen: studentenwerke.de – [Nachteilsausgleiche im Studium und in Prüfungen](#)

Quellen:

einfach-teilhaben.de – [Chronisch krank](#)
[Lehrendenleitfaden](#) – [Behinderungen verhindern](#)

ANSPRECHPARTNER

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg
Transferstelle "Qualität der Lehre"
Telefon: +49 (0) 3491/466 234
Internet: www.het-lsa.de
E-Mail: transferstelle@hof.uni-halle.de



HET LSA
STUDIUM
UND
LEHRE